

KRISTALLKLAR - Anna

Ich hab´ Dich gesucht,
doch Du warst nicht da,
überall nachgeschaut,
doch unauffindbar.
Du verfolgst mich im Traum
und Du raubst mir den Schlaf.
Ich glaube es kaum,
ist das wirklich wahr?

Ref.: Anna, Du machst mich verrückt,
das es sowas immer nicht gibt,
Du hast mir den Kopf verdreht.

Ich stehe vor Dir,
meine Knie sind weich,
bitte sag doch ein Wort,
denn mir fällt nichts mehr ein.
Doch Du lächelst mich an,
und ich werde nervös,
komm nimm meine Hand,
und dann ziehen wir los.

Ref.: Anna, Du machst mich verrückt,
das es sowas immer noch gibt,
Du hast mir den Kopf verdreht.

Ref.: Anna, Du machst mich verrückt,
das es sowas immer noch gibt,
Du hast mir den Kopf verdreht.

Hand in Hand,
für immer Dein,
es geht mir so gut,
oh, ich könnte schreinen.
Nur wie lang wird das noch,
so weiter gehen.
Diese Krankheit ist doch
viel zu schön.

Ref.: Anna, Du machst mich verrückt,
das es sowas immer noch gibt,
Du hast mir den Kopf verdreht.

Ref.: Anna, Du machst mich verrückt,
das es sowas immer noch gibt,
Du hast mir den Kopf verdreht.